

# Rathauschef garantiert lebenslanges Asyl

Pfarrverband Königsdorf-Beuerberg verabschiedet Pastoralreferent Roland Gruber

VON YVONNE ZUBER

**Königsdorf** – Der Abschied fiel allen schwer: Fast fünf Jahre war Pastoralreferent Roland Gruber für den Pfarrverband Königsdorf-Beuerberg tätig. Am gestrigen Sonntag wurde er im Rahmen des Pfarrfestes mit einem bunten und liebevoll gestalteten Programm verabschiedet.

Rund 350 Königsdorfer und Beuerberger hatten sich zu dem idyllischen Fest auf dem Platz vor der Schule eingefunden. In zahlreichen Ansprachen hoben die Redner die Leistungen und den Einsatz des scheidenden Theologen hervor. „Wir wollen Dir danken, für die vielen Dinge, die Du in unserem Pfarrverband auf den Weg gebracht hast“, sagte Lorenz Hohenadl, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Beuerberg. Ho-

henadl eröffnete zusammen mit Michael Schwaighofer, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Königsdorf, das Festprogramm. „Wir denken gerne zurück an Deine kreative Art, Deine Art, neue Impulse zu geben, Tendenzen im Pfarreleben zu erkennen und anzuregen.“ Beide lobten auch Grubers „offene Art in der Begegnung mit den Menschen vor Ort“. Hohenadl: „Auch wenn Du jetzt gehst, hast Du Spuren im Pfarrverband hinterlassen, die uns immer wieder freudig an Dich erinnern werden.“

Alle Anwesenden – vom Kindergarten über die beiden Kirchenchöre bis zu den beiden Pfarrgemeinderäten und den beiden Bürgermeistern Anton Demmel und Michael Bromberger – verabschiedeten sich mit Beiträgen von Gruber. Besonders originell:



**Mit Mütze, Schal und Schwimmflügel** bestens gerüstet für die Zukunft ist Pastoralreferent Roland Gruber. Er verlässt Königsdorf in Richtung München. Im Rahmen des Pfarrfestes, das die Blaskapellen aus Königsdorf und Beuerberg musikalisch umrahmten, wurde Gruber gestern verabschiedet.

FOTO: YVONNE ZUBER

Die Königsdorfer Ministranten packten dem Pastoralreferenten zum Abschied einen Korb, damit Gruber für die private und berufliche Zukunft gerüstet ist. Dieser enthielt unter anderem eine Wurstkette, Brot, eine blaue Mütze sowie passenden Schal, Schwimmflügel und original abgefülltes Königsdorfer „Chlorwasser“ und Königsdorfer Luft. Auch einen Apfelbaum zum „Wünsche regnen“ gab es für den Scheidenden.

Roland Gruber dankte allen sichtlich gerührt. Er geht nach München, als Mitarbeiter des Bischofsvikars für die Region München. Königsdorfs Bürgermeister Demmel versprach ihm gestern: „Wenn Sie mal irgendwann Asyl brauchen sollten, dann kommen Sie wieder zu uns zurück.“